

STUDIEN ZUR PHÄNOMENOLOGIE UND PRAKTISCHEN PHILOSOPHIE



Sebastian Weydner-Volkman

Moralische Landkarten der Sicherheit

Ein Framework zur hermeneutisch-ethischen
Bewertung von Fluggastkontrollen
im Anschluss an John Dewey

Ergon

STUDIEN ZUR PHÄNOMENOLOGIE UND PRAKTISCHEN PHILOSOPHIE



Sebastian Weydner-Volkmann

Moralische Landkarten der Sicherheit

Ein Framework zur hermeneutisch-ethischen
Bewertung von Fluggastkontrollen
im Anschluss an John Dewey

Ergon

Sebastian Weydner-Volkmann

Moralische Landkarten der Sicherheit

STUDIEN ZUR PHÄNOMENOLOGIE
UND PRAKTISCHEN PHILOSOPHIE

Herausgegeben

von

Christian Bermes, Hans-Helmuth Gander, Lore Hühn, Günter Zöllner

BAND 42

ERGON VERLAG

Sebastian Weydner-Volkmann

Moralische Landkarten der Sicherheit

Ein Framework zur hermeneutisch-ethischen
Bewertung von Fluggastkontrollen
im Anschluss an John Dewey

ERGON VERLAG



The publication of this monography was funded
from the European Union's Seventh Framework Programme
for research, technological development and demonstration.

Umschlagabbildung:
© minemero - www.istockphoto.com

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Ergon – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und für Einspeicherungen in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Umschlaggestaltung: Jan von Hugo
Satz: Matthias Wies, Ergon-Verlag

www.ergon-verlag.de

ISSN 1866-4814
ISBN 978-3-95650-377-1 (Print)
ISBN 978-3-95650-378-8 (ePDF)

Für Julia

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	13
1. Technikbewertung und Moralpragmatismus	21
1.1 Technikfolgenabschätzung (TA) als angewandte Ethik.....	21
1.1.1 Die moralphilosophische Bewertung technischen Handelns	21
Die moralische Relevanz technischen Handelns	21
Technikethik: Von der Kulturkritik zur Risiko- und Verantwortungsethik.....	25
Die Debatte zur Technikfolgenabschätzung (TA).....	29
1.1.2 Technikbewertung als anwendungsorientierte Ethik.....	35
Die Orientierung an Handlungs- und Entscheidungssituationen	35
Die gesellschaftspolitische Funktion der Anwendungsorientierung	37
Demokratiethoretische Herausforderungen.....	39
Metaethische Herausforderungen	41
Empirische Herausforderungen.....	46
1.2 Metaethische Fundierung: John Deweys Moralpragmatismus	50
1.2.1 Erfahrung und Handeln	50
Das pragmatische Prinzip	50
Erfahrung als umfassender Begriff	53
Geteiltes Erleben, Habitualität und Intelligenz	59
1.2.2 Pragmatische Sozialethik	67
Deweys Wertungstheorie: Wunsch, Verlangen und intelligentes Handeln	67
Moralpragmatische Ethikkritik: Deweys Neubestimmung der moralischen Situation	74
1.3 Technikbewertung aus moralpragmatischer Sicht.....	83
1.3.1 Deweys Moralpragmatismus in der deutschsprachigen Ethikdebatte.....	83
1.3.2 Moralpragmatismus als anwendungsorientierte Ethik	89
1.3.3 Methodische Vorentscheidungen und Vorannahmen	98

2.	Fluggastkontrollen als Gegenstand einer Ethik.....	103
2.1	Öffentliche Sicherheit durch Fluggastkontrollen.....	103
2.1.1	Sicherheit und deren Abhängigkeit von Staatlichkeit.....	103
	Begriffsgeschichtliche Betrachtung öffentlicher Sicherheit.....	103
	Exkurs: Vergleich der Begriffe öffentliche, innere und zivile Sicherheit.....	105
	Der Konflikt zwischen Sicherheit und Freiheit.....	106
2.1.2	Öffentliche Sicherheit als Gegenstandsbereich einer Ethik.....	109
	Bereichsethiken als themenbezogene Moralphilosophie.....	109
	Öffentliche Sicherheit als Thema einer Bereichsethik.....	112
2.1.3	Antizipierte Angriffe durch Fluggäste als fundamentale Sorge.....	119
2.2	Das aktuelle Sicherheitsregime für Fluggastkontrollen.....	125
2.2.1	Die Logik von Fluggastkontrollen.....	125
2.2.2	Grundfunktion des Aufdeckens: Prozesse und Techniken der Detektion.....	128
	Prozesse der Fluggastkontrolle als Wege durch den Checkpoint.....	128
	Formen der Aufdeckung durch Detektionstechniken.....	131
	Exkurs: Die Theorie der Signalerkennung.....	137
2.2.3	Von der Komponentenebene zur Systemebene.....	144
2.2.4	Grundfunktion der Zugangskontrolle: Einschluss und Ausschluss.....	148
2.3	‘Checkpoints of the Future’: Risikobasierte Kontrollprozesse.....	154
2.3.1	Ein neues Paradigma für Fluggastkontrollen.....	154
	Risikobasierte Fluggastkontrollen als Zukunftsparadigma ...	154
	Exkurs: Risikodenken als kulturelles Paradigma.....	155
	Erhoffte Vorteile von risikobasierten Fluggastkontrollen	160
2.3.2	Drei Varianten risikobasierter Strategien zur Fluggastkontrolle.....	162
	Lagebasierte Fluggastkontrollen.....	162
	Profilbasierte Fluggastkontrollen.....	164
	Exkurs: Profilbasierte Kontrollen und ‚social sorting‘.....	170
	Verhaltensbasierte Fluggastkontrollen.....	172

2.4	Zusammenfassung: Eine Kartographie des Sicherheitshandelns	175
3.	Kartographie der sozialetischen Konfliktlinien.....	177
3.1	Typiken relevanter Wertungskonflikte bei Fluggastkontrollen.....	177
3.2	Eingriff in die Privatheit der Passagiere.....	188
3.2.1	Verletzung räumlicher Aspekte von Privatheit.....	190
3.2.2	Verletzung körperlicher Aspekte von Privatheit.....	193
3.2.3	Verletzung der Privatheit individueller Lebensführung	196
3.2.4	Öffentliche Preisgabe von Privatheit.....	199
3.3	Schlechterstellung verletzlicher Gruppen.....	201
3.3.1	Benachteiligung aufgrund unpassender Standardkontrollverfahren	203
3.3.2	Benachteiligung aufgrund wiederkehrender Falschalarne	207
3.3.3	Mangelnder Schutz vor Benachteiligung aufgrund falscher Daten	209
3.3.4	Verletzung der Privatheit von Nicht-Passagieren.....	212
3.4	Beitrag zur Restriktion offener Gesellschaften	213
3.4.1	Behelligung von Reisenden	215
3.4.2	Mangelnde Rechenschaft	218
3.4.3	Mangelnder Schutz vor Datenmissbrauch	220
3.4.4	Mangelnde Transparenz	223
3.5	Zusammenfassung: Eine Landkarte der ethischen Folgerisiken.....	225
4.	Operationalisierte sozialetische Bewertung.....	229
4.1	Die moralische Situation mit Blick auf Fluggastkontrollen	229
4.2	Ansatz zur Bewertung der sozialetischen Risiken	233
4.2.1	Der Operationalisierungsansatz der Wertbaumanalyse	233
4.2.2	Operationalisierungen in der Demokratiemessung.....	236
	Die Zählung von Häufigkeiten und der Ausdruck qualitativer Unterschiede	236
	Ausarbeitung normativer Konzeptbäume.....	238
	Bewertung der normativen Teilaspekte im Konzeptbaum	240
	Zusammenfassung der Bewertungen der Teilaspekte zu einer Gesamtwertung	244

4.2.3	Moralpragmatische Adaption des Bewertungsansatzes für Fluggastkontrollen.....	247
	Bewertung von Wegen durch den Checkpoint	247
	Das qualitative Differenzierungsinteresse als Skalenkonstrukt	251
	Vermittelnde Ausarbeitung der Bewertungsregeln	260
4.3	Das Framework in der gesellschaftspolitischen Anwendung	270
4.3.1	Bewertung eines einfachen Beispielcheckpoints.....	270
	Kontrollprozesse eines einfachen Beispielcheckpoints	270
	Explication der Bewertung zum Eingriff in die Privatheit der Passagiere.....	275
	Explication der Bewertung zur Schlechterstellung verletzlicher Gruppen	278
	Explication der Bewertung zum Beitrag zur Restriktion offener Gesellschaften	280
4.3.2	Handlungsempfehlungen zur Entschärfung der sozialetischen Risiken.....	282
	Identifikation von Chancen zur Entschärfung sozialetischer Konflikte	282
	Kontrollprozesse eines verbesserten Beispielcheckpoints	285
	Gesellschaftspolitisches Beratungspotential des ethischen Frameworks	290
	Schlussbetrachtung	293
	Anhang.....	299
A.	Dokumentation der Bewertungsregeln des operationalisierten Frameworks.....	299
B.	Details zur Bewertung des einfachen Beispielcheckpoints.....	314
C.	Details zur Bewertung des verbesserten Beispielcheckpoints.....	330
	Literaturverzeichnis	345

*“As long as we prioritize control over liberty, we’ll never get security ...
We have to get to the point where we look back at the past decade and say
‘Oh, don’t be ridiculous, we didn’t do that at airports, that’s stupid.’”*
(Bruce Schneier)

“We only think when we are confronted with problems.”
(John Dewey)

